



## Amtsgericht Düsseldorf

### Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 18.06.2026, 09:30 Uhr,**

**1. Etage, Sitzungssaal 1.102, Werdener Straße 1, 40227 Düsseldorf**

folgender Grundbesitz:

**Grundbuch von Benrath, Blatt 6626,**

**BV lfd. Nr. 4**

Gemarkung Benrath, Flur 17, Flurstück 1045, Gebäude- und Freifläche, Dirschauer Weg, Größe: 47 m<sup>2</sup>

**Grundbuch von Benrath, Blatt 6626,**

**BV lfd. Nr. 5**

Gemarkung Benrath, Flur 17, Flurstück 1046, Gebäude- und Freifläche, Dirschauer Weg 10, Größe: 400 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Voll unterkellertes 1geschossigen Einfamilienhaus als Doppelhaushälfte mit einer voll unterkellerten 1geschossigen Erweiterung mit 5 Zimmern, 134 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Ursprungsbaujahr 1937, Umbau/Erweiterung Wohnhaus 2020 und einer nicht unterkellerten 1geschossigen Garage, Grundstücksgröße 400 m<sup>2</sup> (alles Flurstück 1046) sowie ein unbebautes Grundstück, Grundstücksgröße 47 m<sup>2</sup> (Flurstück 1045) in Düsseldorf-Hassels

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.06.2025 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

704.000,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- |   |              |
|---|--------------|
| - Gemarkung Benrath Blatt 6626,<br>lfd. Nr. 4 | 4.000,00 €   |
| - Gemarkung Benrath Blatt 6626,<br>lfd. Nr. 5 | 700.000,00 € |

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.